

# Bibliographie der Handels- wissenschaften

Herausgegeben vom Verlag der  
Zeitschrift für Handelswissen-  
schaft und Handelspraxis :

== 3. Jahrgang 1910/11 ==

75 Pf. ord., 55 Pf. no., 50 Pf. bar

Unentbehrlich für jeden, der sich mit Handelsfragen zu beschäftigen hat

Ich bitte, zu verlangen

Carl Ernst Poeschel  
Leipzig

Ⓩ *Soeben erschien in unserem Verlage:*

## The Physiology and Diseases of **HEVEA BRASILIENSIS.**

The Premier Plantation Rubber Tree.

By **T. Petch**, B.Sc., B.A.  
Mycologist to the Government of Ceylon.

8vo, 276 pp., mit 16 Tafeln (1 kol.). Preis: ord. 7 sh. 6 d., no. 6 sh. 3 d. u. 25/24.

Aus dem Inhalt: Structure; Physiology; Tapping; Diseases; Abnormalities, etc.

*In unseren Verlag ging über:*

### Bulletin of the Entomological Research.

Issued by the Entomological Research Committee (Tropical Africa),  
appointed by the Colonial Office. Ed.: the Scientific secretary.

Subskriptionspreis: ord. 10 sh., no. 9 sh.

Vol. I (4 Teile). 1910. 8vo., 377 pp., mit 13 Tafeln u. 6 Karten.  
(Subskr.-Preis aufgehoben.) Ord. 14 sh. 6 d., no. 12 sh. 1 d.

Vol. II, part 1: 4 sh. — Teile werden auch einzeln abgegeben. —

Diese neue Zeitschrift gibt die Resultate der Arbeiten obigen Komitees, das  
sich das eingehendste Studium aller Insekten des tropischen und subtropischen  
Afrika zur Aufgabe gestellt hat.

London, 37, Soho Square, Juni 1911.

Dulau & Co., Ltd.

# FAB

Ⓩ **Pfohl,**  
Neues Wörterbuch  
der französischen und  
deutschen Sprache.

2 Teile in 1 Band.

Geb. 7 M.

Bar 4.20 M.; 10 Ex. 35 M.

Urteile.

Nr. 124:

„Ich werde das Pfohlsche  
Wörterbuch unseren Seminari-  
stinnen zur Anschaffung em-  
pfehlen.“

Oberl. Dr. Meincke, Höh.  
Lehrerinnen-Seminar zu Eisenach.

Nr. 125:

„Da sich das Buch sowohl in  
seiner äußeren Ausstattung, als  
auch in der ganzen Anlage  
aufs vorteilhafteste auszeichnet,  
wird es mir ein Vergnügen  
sein, das Werk überall zu em-  
pfehlen.“

Mittelschull. Schormann, Boden-  
heimer Mittelschule zu Frank-  
furt a. M.

Nr. 126:

„Eine der verdienstvollsten  
Arbeiten, die in den letzten  
Jahren zum Studium des  
Französischen erschienen sind.  
Sowohl die Reichhaltigkeit des  
Stoffes auf verhältnismäßig  
kleinem Raum, als auch die  
absolute Zuverlässigkeit der ge-  
gebenen Auskünfte ist be-  
wundernswert. Besonders ist  
auch die Einfachheit der Zeichen  
für die Aussprache zu loben.“

Oberl. Prof. Dr. Perschmann,  
Städt. Höh. Mädchenschule u.  
Lyzeum zu Osnabrück.

Bestellzettel anbei.

Leipzig, 24. Juni 1911.

F. A. Brockhaus.